



Meinkot: Die Schützen renovierten ihr Schützenheim (gr. Foto) in Eigenleistung. Viele Helfer unterstützten sie.

Bohren, schrauben, streichen: Schützen renovierten ihr Heim

Meinkot: Zwei Wochen intensive Arbeit mit vielen Helfern – Party geplant

Meinkot. Das Meinkoter Schützenheim erstrahlt in neuem Glanz: Zwei Wochen lang bohrten, schraubten, strichen und putzten die Mitglieder fast täglich in Eigenleistung. Besonders erfreulich: die hervorragende Beteiligung der Meinkoter.

„Es gab Tage, da hatten wir hier mehr Helfer als Arbeit“, freut sich der Vorsitzende Jürgen Kutsche. Und auch die Organisatoren der Aktion, Edgar Dillschneider und Peter Schulz, sind zufrieden: „Alles, was wir uns vorgenommen haben, wurde erledigt.“

Dazu gehörten nicht nur die üblichen Verschönerungen, sondern auch mehrere kleine Umbauten. So wurde beispielsweise die Beleuchtung umgestaltet, was eine größere Kabel-Installation erforderte. Das Material für die Arbeiten konnte der Verein übrigens

dank sparsamer Haushaltsführung aus der eigenen Kasse bezahlen.

Mit einer „Helfer-Fete“ will sich der Verein bei seinen fleißigen Mitgliedern und den anderen Helfern bedanken. Ein Termin steht bislang aber noch nicht fest.